

Johannes Müller

Olching, den 10.09.2020

82140 Olching

Tel: 08

Mobil:

Fax: 08

eMail:

Johannes Müller · 82140 Olching

Polizeiinspektion Olching  
Bahnhofstraße 18

D - 82140 Olching

**Strafanzeige wegen: Nötigung, vorsätzlicher Körperverletzung, Diskriminierung und Kindesmisshandlung in 1000 Fällen**

in Kopie an:

Amerikanische Kriminalpolizei  
Mannheimer Str. Geb. 3112  
Kleber Kaserne  
D - 67657 Kaiserslautern

US Army Wiesbaden

Brigadegeneral Kreitmayr  
KSK Sonderkommando Calw

Kriminaldirektor Esser  
Leiter Ermittlungsgruppe 'Berg' zu Kindesmissbrauch  
Bergisch Gladbach / Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatte ich Strafanzeige / Strafantrag gegen das Gymnasium Olching, vertreten durch OStD René Horak und StDin Sabine Radberger, wegen Nötigung, vorsätzlicher Körperverletzung, Kindesmisshandlung und Diskriminierung gegenüber

- unserer Tochter Müller, 16 Jahre, Schülerin der Klasse 10C
- unserem Sohn Müller, 14 Jahre, Schüler der Klasse 9A
- unserem Sohn Müller, 10 Jahre, Schüler der Klasse 5D

Darüber hinaus verüben beide genannten Personen **inklusive** der gesamten Lehrerschaft momentan Straftaten (Kindesmisshandlung) gegenüber etwa **1000 Kindern und Jugendlichen**.

Ausnahmslose ALLE Handlungen obiger Verbrecher erfolgen vorsätzlich wider besseren Wissens und in völliger Ermangelung jeglicher nur denkbaren Rechtsgrundlage.

Unsere drei Kinder verfügten allesamt über ein gültiges Attest einer Fachärztin.  
Ungeachtet dieses Attestes gilt auch für alle übrigen betroffenen Kinder und Jugendliche der Sachverhalt einer Straftat.

**Ich informiere Sie hiermit in klarster Form zu einem laufenden Verbrechen und fordere Sie auf augenblicklich die handelnden Akteure festzunehmen oder zumindest einen sofortigen Stopp der Kindesmisshandlungen zu erwirken.**

Bereits Mitte Juni erstellte ich Strafantrag in gleicher Sache.  
Somit ist seit 3 Monaten für jeden der an den Kindesmisshandlungen beteiligten Verbrechern ausreichend Zeit gegeben gewesen sich der GÜLTIGEN Rechtslage und der persönlichen Haftung bewusst zu werden.

Selbst nach GELTENDER Rechtslage sind sämtliche Handlungen vorsätzliche Straftaten.

Ich appelliere an Sie jetzt endlich Ihrem Berufs-Ethos und ihrem geleisteten Eid das Deutsche Volk zu schützen nachzukommen!

Sollten Sie weiterhin sich weigern zum Schutz unserer Kinder zu handeln, so werde ich augenblicklich bei den Verantwortlichen des Besatzungsconstructes "BRD" gegen ALLE Polizisten und Polizistinnen der Polizeiinspektion Olching Strafanzeige / Strafantrag stellen.

Wenn Sie Dank lebenslanger Indoktrination Ihres Arbeitgebers unfähig sein sollten die einfachsten staatsrechtlichen Zusammenhänge zu verstehen, so empfehle ich Ihnen mit obig gelisteten Stellen in Kontakt zu treten.

Zu Ihrer Information - auch wenn Sie dies momentan noch nicht zu begreifen vermögen - sei zu Ihrem eigenen Schutz gesagt:

In wenigen Wochen erleben wir das formale Ende der zionistischen Besatzer-Administration "BRD" im Sinne eines Firmenconstructes mit etwa 42.000 Unterfirmen gemäß See- und Handelsrecht.

Damit erlangt das Deutsche Volk völlige Souveränität auf Basis des gültigen Rechts gemäß der Verfassung aus 1871. Diese Verfassung wiederum basiert auf der vollständigen Abbildung aller Menschenrechte. Damit ist jeder Einzelne von Ihnen **persönlich haftend**.

Ein Nicht-Handeln nach dieser deutlichen Aufklärung entspricht einer vorsätzlich unterlassenen Hilfeleistung.

In Anbetracht der Schwere obiger Verbrechen ist zumindest von langen Haftstrafen auszugehen.

In der Anlage erhalten Sie einen Pressebericht zum Tod einer 13-jährigen Schülerin aufgrund der Nötigung zum Tragen einer Maske.

Mit freundlichen Grüßen,



Johannes Müller